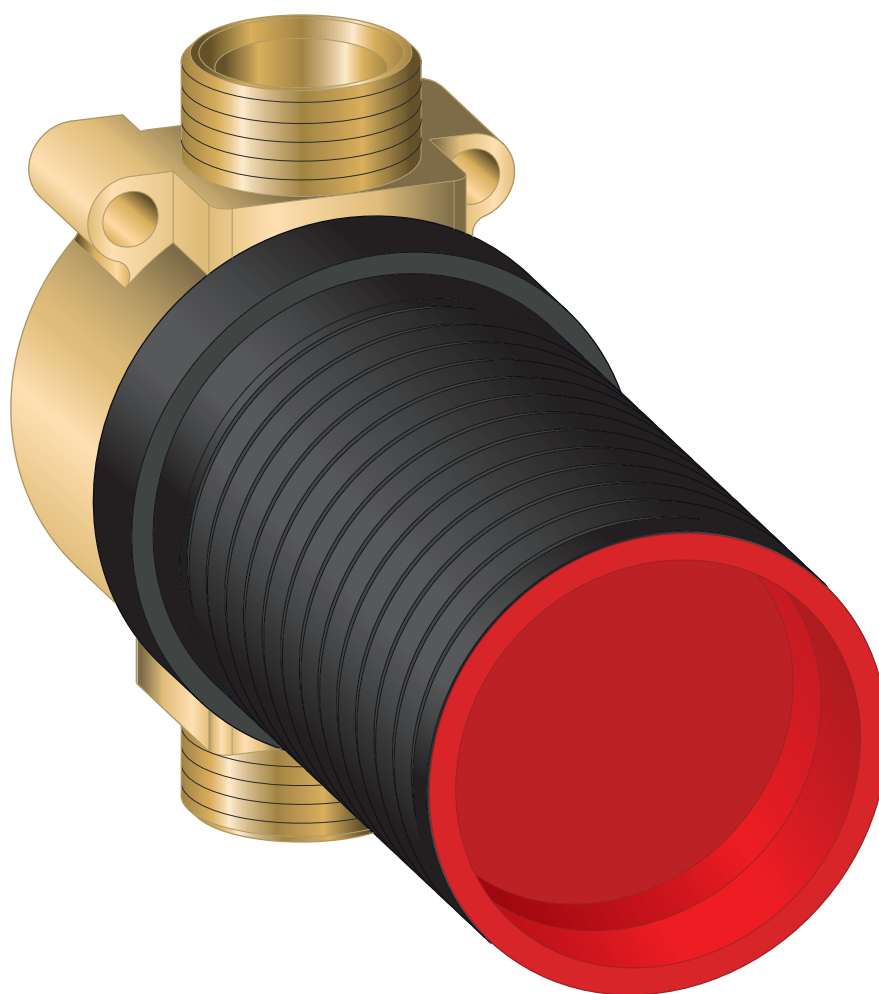


Gebrauchsanleitung

UP-Rohrunterbrecher



für Multiplex Trio, Rotaplex Trio

Modell
6161.81

Baujahr (ab)
02/1998

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	2.2.1 Einsatzbereiche	4
	2.3 Produktbeschreibung	5
	2.3.1 Übersicht	5
	2.3.2 Trinkwasserschutz	5
	2.3.3 Technische Daten	6
	2.4 Erforderliches Zubehör	6
3	Handhabung	9
	3.1 Montageinformationen	9
	3.1.1 Montagebedingungen	9
	3.1.2 Einbaumaße	9
	3.1.3 Benötigtes Werkzeug und Material	10
	3.2 Montage	10
	3.2.1 Rohrunterbrecher montieren	10
	3.2.2 Wannenzulauf anschließen	14
	3.2.3 Dichtheitsprüfung	14
	3.3 Reinigung und Wartung	14
	3.4 Entsorgung	17

1 Über diese Gebrauchsanleitung

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Betreiber
- Endverbraucher

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Trinkwasserschutz

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Wenn die im Abschnitt ↪ Kapitel 2.3.2 „Trinkwasserschutz“ auf Seite 5 genannten Punkte bei der Installation beachtet wurden, erfüllt der UP-Rohrunterbrecher die normativen Anforderungen.	EN 1717

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Der UP-Rohrunterbrecher Modell (6161.81) ist für Multiplex Trio Ab-/Überläufe und für Rotaplex Trio Ab-/Überläufe geeignet.

Eine zugehörige Rosette Visign RU2 (Modell 6161.89) ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss separat erworben werden.

Der UP-Rohrunterbrecher muss an trinkwasserg geeignete Rohre und Leitungen angeschlossen werden. Für den Anschluss sind 3/4-Zoll-Übergangsstücke geeignet, Viega Stecksitz-Anschlussverschraubungen sind auch kompatibel (z. B. Viega Stecksitz Sanfix-P-Anschlussverschraubung Modell 2119 oder Raxofix-Anschlussverschraubung Modell 5329). Eurokonus-Anschlussverschraubungen sind nicht kompatibel.

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

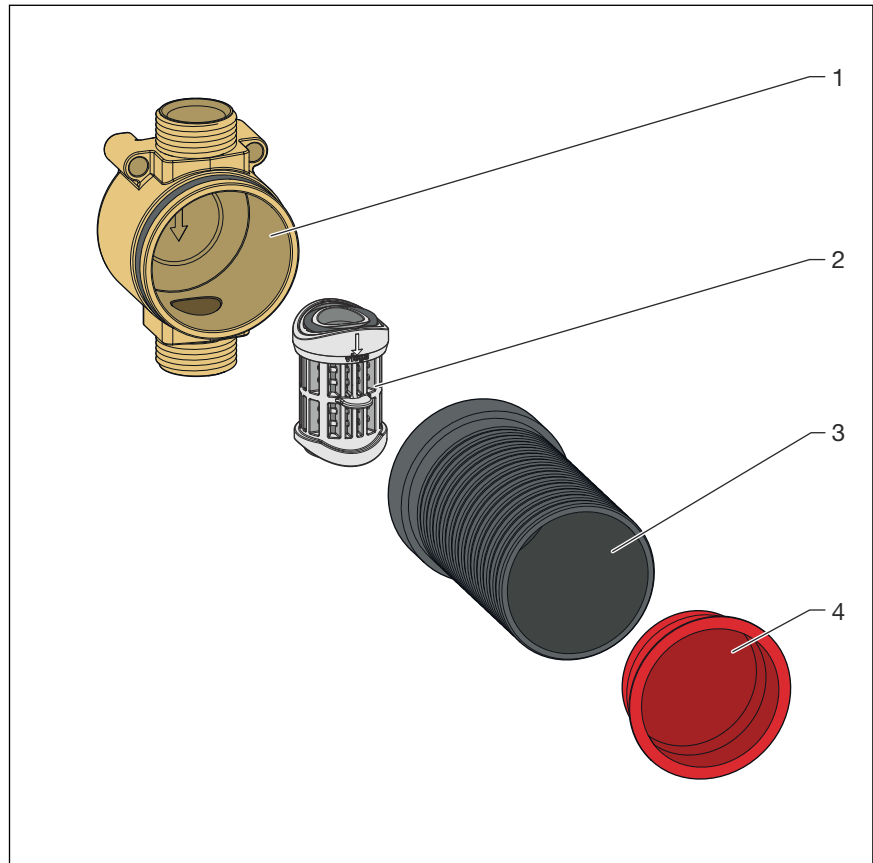


Abb. 1: Bauteile

- 1 Gehäuse des UP-Rohrunterbrechers
- 2 Einsatz mit Membran und O-Ringen, vormontiert im Gehäuse des Rohrunterbrechers
- 3 Aufsatzschaft (dient als Auslaufrohr vor der Wand), vormontiert
- 4 Schutzstopfen im Aufsatzschaft, vormontiert

2.3.2 Trinkwasserschutz

UP-Rohrunterbrecher werden zwischen der Mischbatterie und einem Zulauf installiert, um das Eindringen von Nichttrinkwasser in Trinkwasserleitungen zu verhindern. Die UP-Rohrunterbrecher können als Sicherungseinrichtung DB verwendet werden, wenn bei der Installation folgende Punkte sichergestellt sind:

- Die Fließrichtung verläuft von schräg nach unten bis senkrecht nach unten. Leitungen nach dem Rohrunterbrecher dürfen nicht ansteigen.
- Der Rohrunterbrecher muss mindestens 150 mm über dem höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegel installiert sein.
- Hinter dem Rohrunterbrecher darf keine Absperrung sein.

- Der Rohrunterbrecher darf nicht mit eingebauter Membran in eine Druckprobe einbezogen werden, da die Membran bei einer Druckprobe zerstört wird und der Rohrunterbrecher seine Funktion verliert. Ist eine Druckprobe erforderlich, muss der Einsatz mit der Membran gegen ein Anschlussstück (Modell 6161.83) ausgetauscht werden.
- Rohrunterbrecher dürfen nur zusammen mit kompatiblen Bauteilen verwendet werden.

Geltende Richtlinien siehe ↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.

2.3.3 Technische Daten

Abmessungen	↗ Kapitel 3.1.2 „Einbaumaße“ auf Seite 9
Gewindemaß	3/4 Zoll

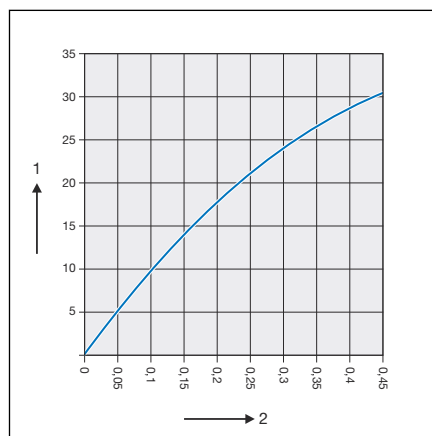


Abb. 2: Durchflussdiagramm

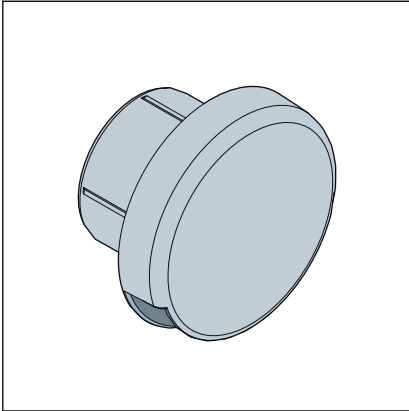
- 1 - Durchfluss (Liter pro Minute)
- 2 - Fließdruck (Δp / MPa)

2.4 Erforderliches Zubehör

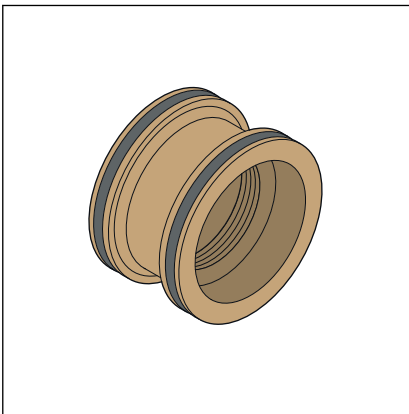
Rosette

Für die vollständige Montage des Rohrunterbrechers muss die Rosette separat erworben und auf den Aufsatzschaft aufgesetzt werden.

Die Rosette Visign RU2 (Modell 6161.89) ist für den Aufsatzschaft des UP-Rohrunterbrechers geeignet.



Zubehör für eine Druckprobe

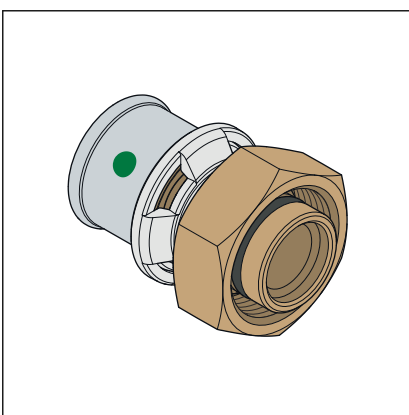


Wenn eine Druckprobe erforderlich ist, dann muss der Einsatz mit der Membran gegen das hier gezeigte Anschlussstück (Modell 6161.83) ausgetauscht werden.

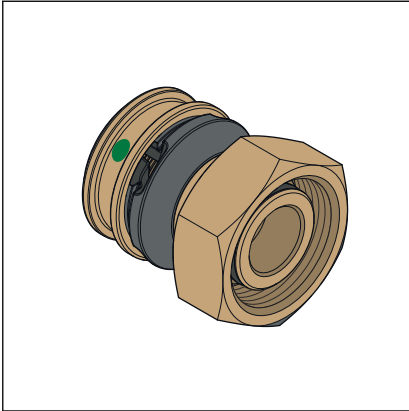
Montagematerial und Anschlussverschraubungen

Für die Befestigung des UP-Rohrunterbrechers werden zwei Schrauben benötigt.

Um den UP-Rohrunterbrecher an Rohre anzuschließen, sind 3/4-Zoll-Übergangsstücke geeignet, Viega Stecksitz-Anschlussverschraubungen sind auch kompatibel. Eurokonus-Anschlüsse sind nicht kompatibel.



Die Stecksitz-Verbindung Sanfix P (Modell 2119) ist für den UP-Rohrunterbrecher geeignet.



Die Stecksitz-Verbindung Raxofix (Modell 5329) ist für den UP-Rohrunterbrecher geeignet.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagebedingungen

Für die Montage eines Rohrunterbrechers gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Rohre und Leitungen, in die der Rohrunterbrecher eingebaut wird, sind für die Trinkwasserversorgung geeignet.
- Die Wannenbatterie ist installiert und die Anschlussleitungen sind zugänglich.

3.1.2 Einbaumaße

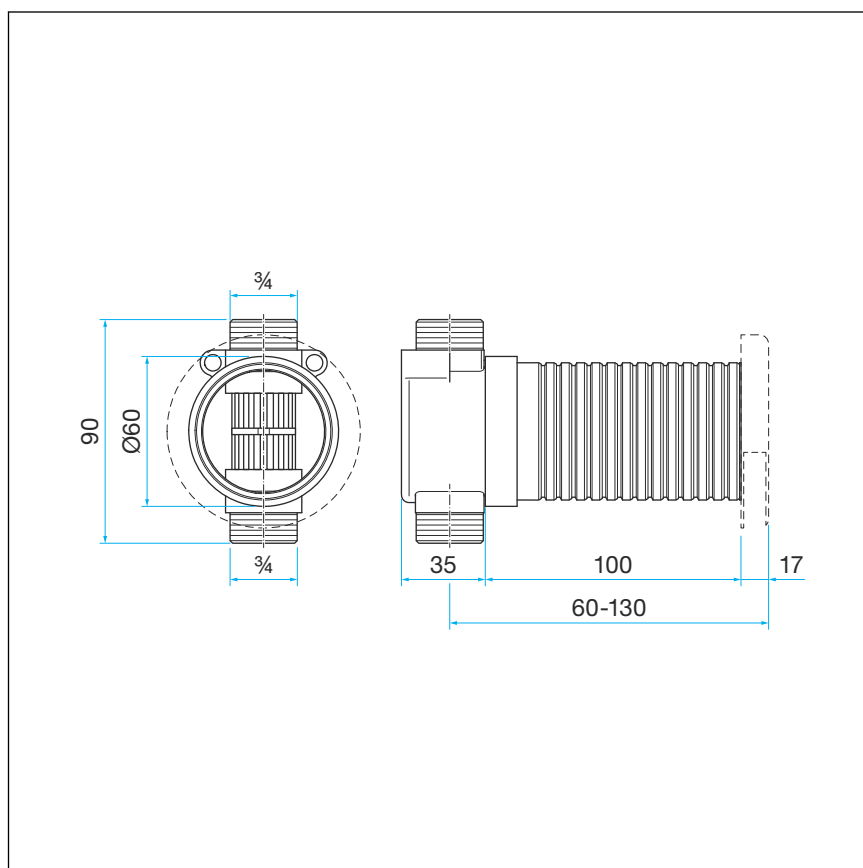


Abb. 3: Maßzeichnung

3.1.3 Benötigtes Werkzeug und Material

Werkzeug

- feinzahnige Säge
- Wasserpumpenzange

Material

Das folgende Material muss bei der Montage vorhanden sein:

- UP-Rohrunterbrecher
- ggf. Befestigungsmaterial und Anschlussverschraubungen ↪ Kapitel 2.4 „Erforderliches Zubehör“ auf Seite 6
- Rosette ↪ Kapitel 2.4 „Erforderliches Zubehör“ auf Seite 6

3.2 Montage

3.2.1 Rohrunterbrecher montieren

Vorbereitungen

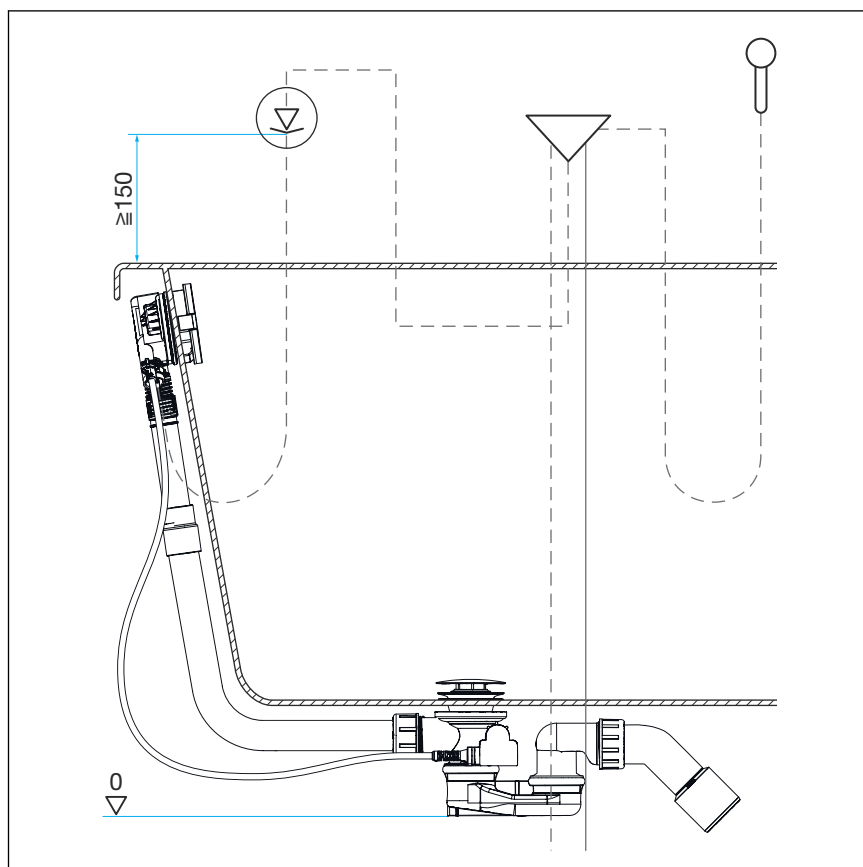
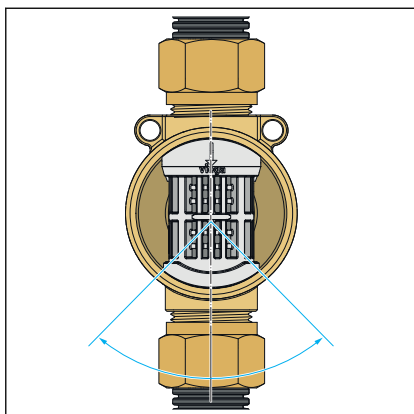


Abb. 4: Mindesteinbauhöhe 150 mm

- Stellen Sie sicher, dass der Rohrunterbrecher mind. 150 mm über dem höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegel montiert wird.

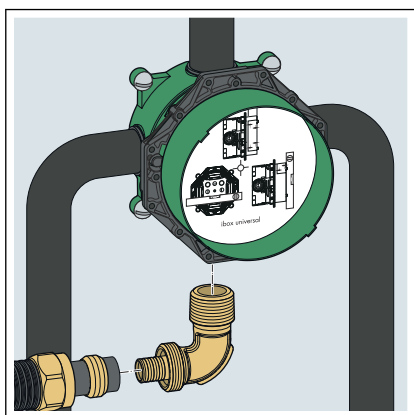


- Beachten Sie, dass die Fließrichtung von schräg bis senkrecht nach unten verlaufen muss.
- Stellen Sie sicher, dass hinter dem Rohrunterbrecher die Leitung nicht mehr ansteigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über das erforderliche Zubehör (Rosette, Anschlusssets) verfügen, um die Montage vollständig abzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Schutzstopfen während der Montage noch auf dem Aufsatzschaft befindet.

Wasserzulauf anschließen

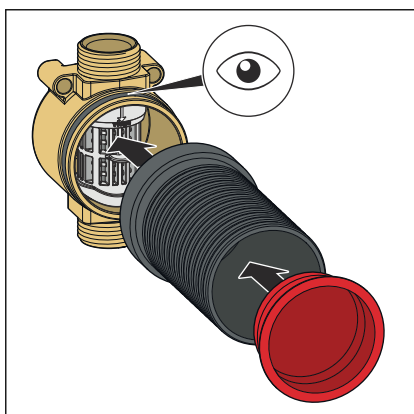
Je nach Einbauart kann die Verbindung zwischen der Mischbatterie und dem Rohrunterbrecher mit metallischen Rohren und einer Pressverbindung oder mit Kunststoffrohren eingerichtet werden.

Anschlussbeispiel mit Viega Anschlussset (Modell 6161.86)



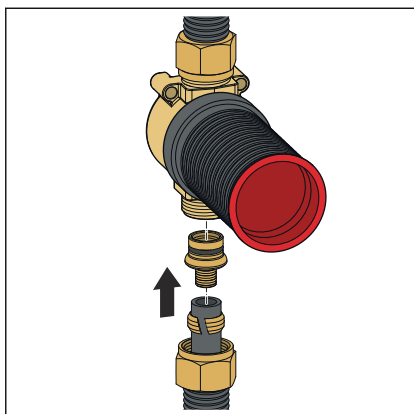
- Den Übergangsbogen eindichten und in den Anschluss der Mischbatterie eindrehen.
- Die Überwurfmutter und den Klemmring auf das wasserführende Rohr schieben.
- Das Rohr bis zum Anschlag auf den Stützkörper des Übergangsbogens stecken und mit der Überwurfmutter verschrauben.

Anschließen und verfliesen



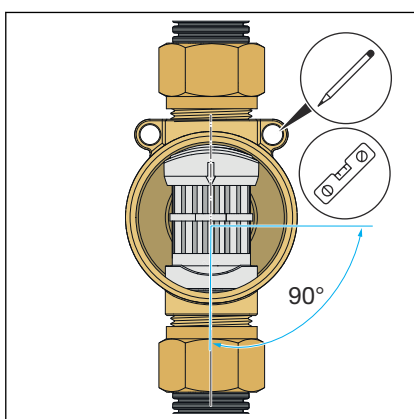
- Den Aufsatzschaft montieren.
- Auf den richtigen Sitz des Dichtelements achten.
- Den Schutzstopfen einsetzen.

HINWEIS! Um die einwandfreie Funktion des Rohrunterbrechers zu gewährleisten, muss vor der Inbetriebnahme der Schutzstopfen entfernt werden.



- Die Überwurfmutter und den Klemmring auf das wasserführende Rohr schieben.
- Das schmale Ende der Verschraubung bis zum Anschlag in das Rohr stecken.
- Das freie Ende der Verschraubung in den Anschluss des Rohrunterbrechers schieben.
- Die Verbindung verschrauben.

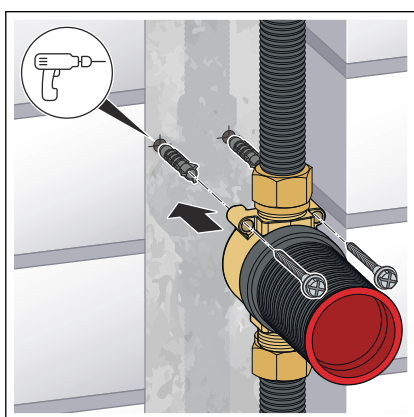
INFO! Eurokonus-Anschlüsse sind nicht kompatibel.



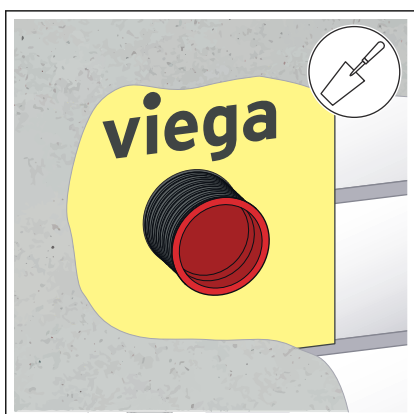
- Den Rohrunterbrecher justieren.

HINWEIS! Montieren Sie den Rohrunterbrecher senkrecht. Auf die richtige Fließrichtung achten (Pfeilrichtung, von oben nach unten).

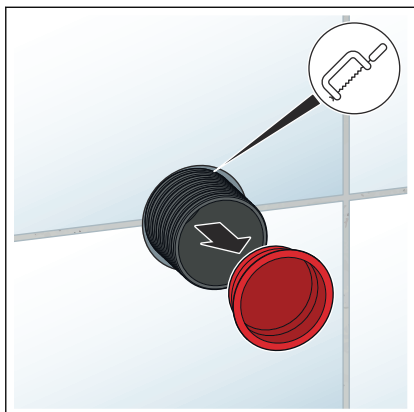
- Die Bohrlöcher anzeichnen.
- Die Löcher bohren.



- Den Rohrunterbrecher mit zwei Schrauben (SW 4,5 bis 5) fest-schrauben.
- Den Rohrunterbrecher und die Anschlussleitungen vermörteln.

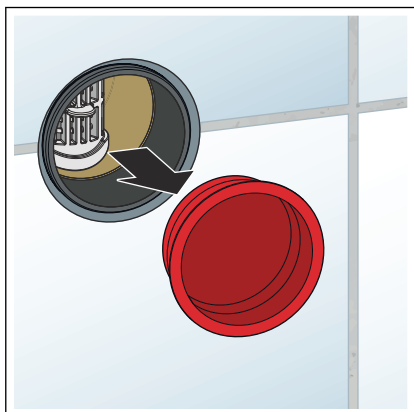


- Den Rohrunterbrecher mit montierter Abdichtungsmanschette in die Verbundabdichtung integrieren.
- Anschließend die Wand verfliesen.



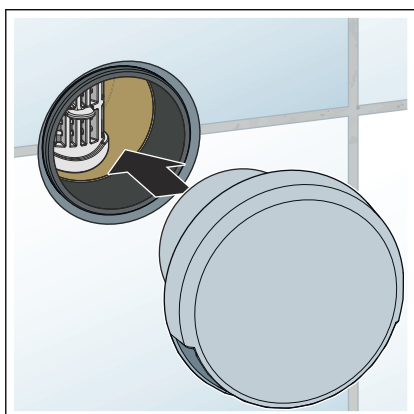
Wenn der Schaftaufsatz zu lang ist:

- Den Schutzstopfen entfernen.
- Den Schaftaufsatz mit einer feinzahnigen Säge vorsichtig auf die passende Länge kürzen. Der Schaftaufsatz muss bündig mit dem Fliesenspiegel abschließen.
- Wenn bei der Arbeit Verschmutzungen in den Schaftaufsatz gelangt sind, dann den Schaftaufsatz reinigen.



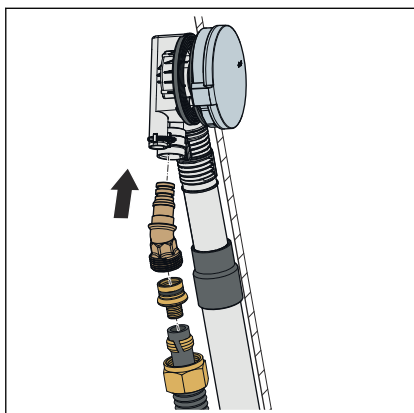
Wenn der Schaftaufsatz nicht gekürzt wurde und sichergestellt ist, dass keine Verschmutzungen mehr in den Schaftaufsatz gelangen können:

- Den Schutzstopfen abnehmen.



- Die Rosette mit der geöffneten Seite nach unten halten.
- Die Rosette auf den Schaftaufsatz aufsetzen.

3.2.2 Wannenzulauf anschließen



Um den Wannenzulauf anzuschließen:

- Die Überwurfmutter und den Klemmring auf das wasserführende Rohr schieben.
- Das schmale Ende der Verschraubung bis zum Anschlag in das Rohr stecken.
- Das freie Ende der Verschraubung in den Anschlusswinkel schieben.
- Das Rohr mit der Überwurfmutter am Anschlusswinkel festschrauben.

INFO! Eurokonus-Anschlüsse sind nicht kompatibel.

- Den Anschlusswinkel in den Überlaufkörper einstecken. Der Anschlusswinkel muss mit einem deutlichen Klickgeräusch im Überlaufkörper einrasten.

3.2.3 Dichtheitsprüfung

Wenn eine Druckprobe erforderlich ist, dann muss der Einsatz mit der Membran gegen ein Anschlussstück (Modell 6161.83) ausgetauscht werden. Die Druckprobe sollte vor dem Anschluss an die Ablaufgarnitur erfolgen.

- Auf sichtbare Undichtigkeiten prüfen.

3.3 Reinigung und Wartung

Einsatz und Membran reinigen oder austauschen



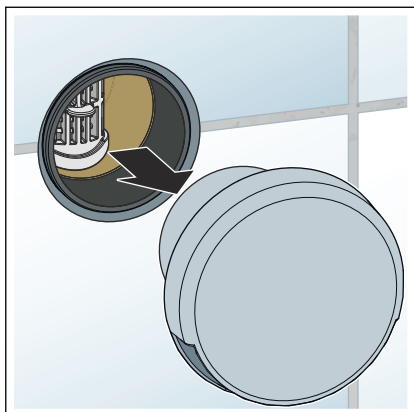
HINWEIS! Produktschaden durch unsachgemäße Wartung

Kalkablagerungen können die Membran im Rohrunterbrechereinsatz in ihrer Funktion beeinträchtigen oder zerstören und müssen daher entfernt werden. Wird der Einsatz und die Membran im Rohrunterbrecher nicht oder unsachgemäß gereinigt oder ausgetauscht, kann das Produkt in seiner Funktion beeinträchtigt oder zerstört werden. Nichttrinkwasser könnte das Trinkwasser verunreinigen.

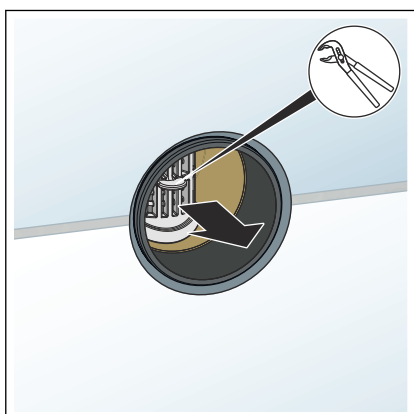
Um die Funktionstüchtigkeit des Rohrunterbrechers dauerhaft zu gewährleisten:

- Die Kalkablagerungen regelmäßig durch Fachpersonal entfernen.
- Den Einsatz und die Membran bei sehr starken Kalkablagerungen durch Fachpersonal austauschen.

Ausbau zur Reinigung

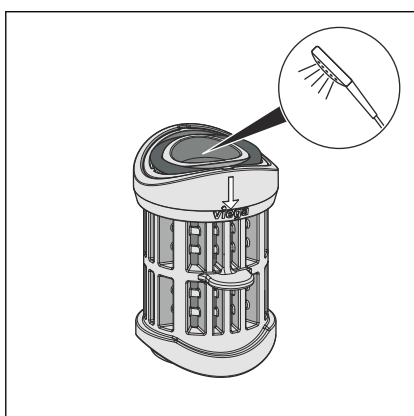


► Die Rosette abnehmen.



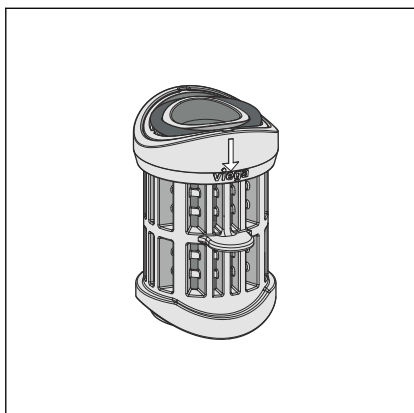
► Den Einsatz mit einer Wasserpumpenzange oder einer Spitzzange aus dem Gehäuse herausziehen.

Leichte Kalkablagerungen und Verschmutzungen



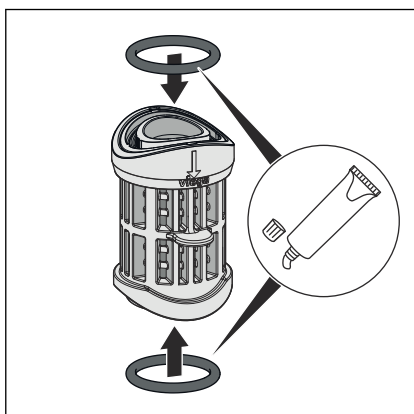
► Wenn nur leichte Kalkablagerungen und Verschmutzung feststellbar sind, den Einsatz vorsichtig durchspülen.

Starke Kalkablagerungen und Verschmutzungen

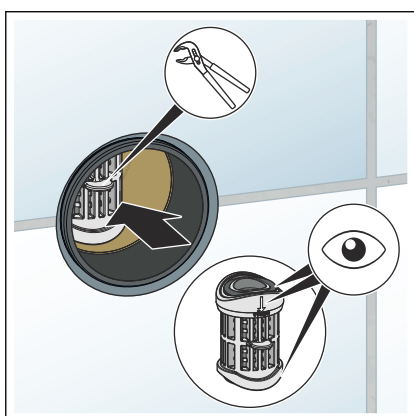


- Bei starker Verschmutzung einen neuen Einsatz (Modell 6161.82) verwenden.

Einbau nach der Reinigung



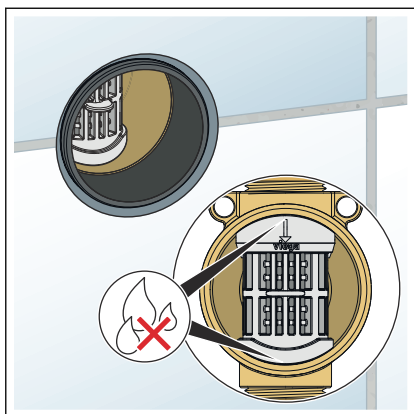
- Wenn eines der Dichtelemente herausgefallen ist, das Dichtelement in die Vertiefung am oberen oder unteren Rand des Einsatzes einsetzen.
- Die Dichtelemente mit geeignetem Silikonfett einfetten.



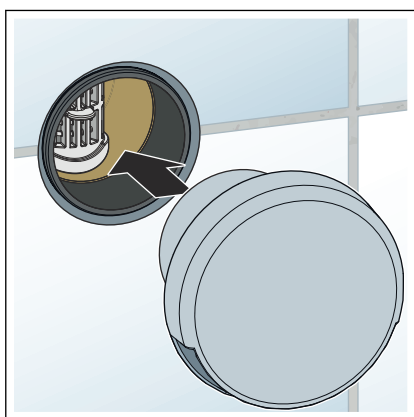
- Den Einsatz mit einer Wasserpumpenzange oder einer Spitzzange senkrecht von vorn in das Gehäuse des Rohrunterbrechers einsetzen.

Beim Einsetzen beachten:

- den richtigen Dichtelementesitz
- die richtige Fließrichtung (Pfeilrichtung, von oben nach unten)



► Den Rohrunterbrechereinsatz auf sichtbare Undichtigkeiten prüfen.



► Die Rosette in den Schaftaufsatz einsetzen.

Reinigung der Rosette

Die Rosette kann von jedem Anwender bei Bedarf gereinigt werden. Die Rosette darf nur mit milden, seifenhaltigen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch gereinigt werden.

Scheuer- und Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen dürfen nicht verwendet werden:

- Alkohol
- Ammoniak
- Salzsäure
- Phosphorsäure
- Essigsäure

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2025-03 • VPN240341

